

100. MNU-Bundeskongress in Regensburg

Am Kongress, dem zweiten nach 34 Jahren in Regensburg und den dreizehnten in Bayern insgesamt, nahmen etwa **1700 angemeldete Gäste** aus dem In- und Ausland teil. Zusammen mit den spontanen Besuchern und den sehr zahlreichen Gästen bei den öffentlichen Veranstaltungen wurde die Marke von **3000 Besuchern** sicher weit übersprungen.

Schirmherren für diesen Kongress waren Bundespräsident Dr. HORST KÖHLER und der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Dr. LUDWIG SPAENLE, der auch die Grußworte auf der Eröffnungsveranstaltung sprach.



Prof. THEODOR W. HÄNSCH

Ein Höhepunkt des Kongresses war der Festvortrag des bayerischen Nobelpreisträgers Prof. THEODOR W. HÄNSCH zum Thema „Der Pulsschlag des Lichts“. Wie gut stimmt Einsteins spezielle oder allgemeine Relativitätstheorie? Sind Naturkonstanten wirklich konstant? Gibt es beobachtbare Unterschiede zwischen Materie und Antimaterie? Antworten auf diese und weitere Fragen versprechen neuartige optische Atomuhren, die als „Pendel“ Atome einsetzen, welche mit der Frequenz von Licht schwingen. Das Uhrwerk liefert dabei die 2005 mit einem Physik-Nobelpreis ausgezeichnete Frequenzkammtechnik.

Während der Veranstaltung wurden parallel eine Fülle mathematischer, naturwissenschaftlicher und pädagogischer Vorträge, Symposien zu den Themen „Medizintechnik“, „Geophysik“ und „Klimawandel“, Posterausstellungen, Workshops und attraktive Exkursionen angeboten.

Ergänzt wurde der Kongress von staatlichen Instituten, Lehrbuchverlagen und Lehrmittelfirmen, die ihre neuesten Bildungsmedien und innovative Unterrichtsmittel oder auch die modernen Berufsbilder aus den mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen vorstellten.

Am Mittwochabend schließlich zelebrierte der bekannte Astrophysiker Prof. Dr. HARALD LESCH aus München auf ungewöhnliche, aber sehr gut vom Publikum angenommene Weise seine Antwort auf die Frage: „Das Rätsel des Anfangs – wie ist die Welt entstanden?“ Das Auditorium Maximum war wie bei Nobelpreisträger Prof. HÄNSCH bis auf den letzten Platz gefüllt.